Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 18. Juni. Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Cigarrenhändlers Richard Wilhelm Hennig hier, Reichsstraße 22, ist heute, am 18. Juni 1895, Vormittags 10½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Schumann hier. Wahltermin am 6. Juli 1895, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 20. Juli 1895. Prüfungstermin am 30. Juli 1895, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 18. Juli 1895.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Gebr. Uhlmann in Falken. Inh. die Herren Carl August Uhlmann und Franz Emil Uhlmann, Beide in Falken. — Hans Noack in Bautzen. Inh. Herr Hans Noack das. — C. Weiß in Bautzen. Inh. Frau Editha verehel. Weiß geb. Sobersky das.

Veränderungen:

Nach dem Ableben des früheren Mitinhabers der Firma Dietzsch & Mißlinna in Zwickau, des Herrn Carl Ludwig Dietzsch das., sind nunmehr dessen Erben, Frau Anna Flora verw. Dietzsch geb. Pirsch, Anna Frieda Flora Margarethe, Anna Elisabeth, Else Helene und Johanne Gertrud Geschwister Dietzsch das., als Mitinh. in die genannte Firma eingetreten. — Herr Franz Hermann Petzsch in Kleinbauchlitz ist als Mitinh. in die Firma Otto Petzsch in Döbeln eingetreten. — Die Firma C. H. Hahnke & Bathe in Döbeln ist abgeändert und lautet künftig C. H. Hahnke. — Herr Carl Eduard Gelbrich in Hainichen ist aus der Firma Carl Gelbrich das. ausgeschieden. Herr Georg Oskar Gelbrich in Hainichen ist Inh. der Firma geworden. — Frau Amalie Auguste verehel. Schröder geb. Knüpfer in Werdau ist in Folge Ablebens aus der Firma J. Theodor Schröder Söhne in Werdau ausgeschieden. Fräul. Flora Hedwig Schröder in Werdau ist Mitinh. der Firma geworden.

Erloschen die Firmen:

C. Mende & Co. in Hohenstein. — F. G. Horn in Ernstthal. — E. Scheibe in Ernstthal. — Wilhelm Scheibe in Ernstthal. — Otto Kempte in Ernstthal. — F. Moritz Hübsch in Oberlungwitz. — Eduard Hillig in Ernstthal. — Ernst Schubert in Oberhermsdorf.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

-rb- Zahlungseinstellungen in Sachsen sind im Mai 68 angemeldet worden gegen 70 im Vormonate und gegen 85 im Monat Mai des Vorjahres. 33 sächsische Amtsgerichte, also 32 Proc. derselben, haben Anmeldungen im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht. Auf die Kreishauptmannschaft Leipzig entfallen 19 Zahlungseinstellungen bei 7 Amtsgerichten gegen 12 Einstellungen im Vormonate und gegen 25 im Mai des Vorjahres. Weiter kommen auf die Kreishauptmannschaften Dresden 19 Zahlungseinstellungen bei 9 Amtsgerichten, auf Bautzen 4 Einstellungen bei 3 Amtsgerichten und auf Zwickau 26 Einstellungen bei 14 Amtsgerichten. Von den einzelnen Amtsgerichten brachte Leipzig mit 12 die Höchstzahl der Anmeldungen, dann folgen Chemnitz mit 11, Dresden mit 8 und Döhlen, Großenhain, Tharandt, Kamenz, Hainichen, Plauen i. Vogtl. und Zwickau mit je 2 Anmeldungen. Auf weitere 23 Amtsgerichte entfällt je 1 Anmeldung. Von den Zahlungseinstellungen in Sachsen kommen 14 auf Kaufleute und Händler ohne nähere Bezeichnung der Geschäftsart, 6 auf Handel mit Colonial- und Eßwaaren, 1 auf Handel mit Schnittwaaren, 4 auf Textilindustrie, 1 auf Papierfabrik, 2 auf Maschinen- und Eisenwaarenfabriken, 2 auf Holzwaarenfabriken, 1 auf Glas-, Porzellan- und Thonwaarenfabriken, 1 auf Fabriken ohne nähere Bezeichnung, 3 auf das Baugewerbe, 4 auf Schank- und Gastwirthe, 1 auf Putzmacherin, 4 auf Landwirthe, 1 auf Photograph, 21 auf Kunstgewerbe und Handwerk und 2 auf Privatpersonen. Vom Handwerk sind betheiligt 1 Tischler, 6 Bäcker, 1 Müller, 1 Maler, 2 Schneider, 1 Fleischer, 1 Brauer, 2 Tapezierer, 1 Korbmacher, 1 Drechsler und 1 Radler. Beendet wurden im Berichtsmonate 78 Zahlungseinstellungs-Verfahren, und zwar 50 durch Abhaltung des Schlußtermins, 25 durch Zwangsvergleich und 3 durch Einstellung des Verfahrens wegen Mangels an Masse oder auf Antrag. In der Kreishauptmannschaft Leipzig haben 8 Amtsgerichte 21 Verfahren zum Abschluß gebracht, davon 14 durch Abhaltung des Schlußtermins, 5 durch Zwangsvergleich und 2 durch Einstellung des Verfahrens. Von den im Juni zum Abschluß gebrachten Zahlungseinstellungs-Verfahren haben 28 weniger als 6 Monate geschwebt; 21 dauerten 6—9 und 9 dauerten 9—12 Monate. 12—24 Monate standen 18 Verfahren offen und schließlich haben 2 Verfahren über 2 Jahre geschwebt.

Einnahme-Ausweise.

* Wien, 18. Juni. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 22. Woche (vom 28. Mai bis 3. Juni 1895) 299 097,18 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 64 361,94 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 4. Juni 1895) betrugen die Brutto-Einnahmen 3 230 226,30 Frcs., Abnahme gegen das Vorjahr 182 252,70 Frcs.

Literatur.

Der Handelsgesellschafter. Juristische Monatsschrift für Gesellschaften mit beschränkter Haftung, offene Handelsgesellschaften, Commanditgesellschaften und stille Gesellschaften. Bezugspreis halbjährlich 3 ℳ. Herausgeber: Syndicus Josef Bauer, Leipzig, Waldstraße 52. Nr. 9 des II. Jahrganges hat folgenden Inhalt: Eine eigenartige Verwendung des Gewinnes bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. — Die Geschäftsführung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Von Syndicus Josef Bauer (Fortsetzung). — Ausscheiden und Ausschließung einzelner Gesellschafter. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. — Führung verschiedener Firmen durch eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. — Zur Frage von der Abfindung ausgetretener Gesellschafter bei der offenen und Commanditgesellschaft. Von Landgerichtsrath Dr. Tuchatsch (Fortsetzung). — Anfechtbarkeit des Austritts aus einer offenen Handelsgesellschaft nach §. 23 Ziff. 1 der Concursordnung. — Die Fortführung des Geschäftes eines Einzelkaufmannes durch dessen Erben begründet noch keine offene Handelsgesellschaft. — Die Liquidationsbilanz. — Einfluß der Auflösung von Handelsgesellschaften auf die Gesellschaftsprocesse. — Die Eintragung der Auflösung einer Commanditgesellschaft in das Handelsregister zufolge vorläufig vollstreckbarer Urtheile. — Die Gewerbebesteuerung eines Commanditisten in Preußen. — Anfechtung der Einlagerückgabe an den stillen Gesellschafter nach Art. 259 Abs. 1 H.-G.-B. — Kleinere Mittheilungen. — Sammlung interessanter Gerichtsentscheidungen. — Neue Gesellschaften mit beschränkter Haftung. — Liquidationen. — Literatur. — Briefkasten.

Leipziger Börse am 18. Juni.

Ein Tag vergeht nach dem anderen, aber die längst ersehnte Belebung des Verkehrs läßt noch immer auf sich warten, und fast scheint es, als ob vorerst eine solche auch nicht eintreten werde. Heute mangelte es wieder an jeder Anregung; Berlin und Wien eröffneten zwar in fester Haltung, doch übten die diesbezüglichen Berichte eine animirende Wirkung nicht aus. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, handelte es sich wiederum nur um bescheidene Geschäftsabschlüsse, welche erheblichere Veränderungen in den Coursen nicht zur Folge hatten.

Deutsche Staatsfonds waren ziemlich belebt. 3- und 3½ proc. Reichsanleihe zogen um 0,25 bezw. 0,40 im Course an, während 4proc. dergleichen 0,10 erließen; 3½ proc. Consols (+ 0,40) lebhaft, dergleichen 4proc. erhielten sich um 0,50 im Preise. In Sächsischer Rente wurden namhafte Beträge angelegt; 3½ proc. Sachsen (+ 0,25) blieben andauernd in Frage. Einige Abschlüsse fanden in 3½ proc. Landesculturrenten, sowie in 3½ proc. Landwirthschaftlichen Credit- und Pfandbriefen, ferner in 3½- und 4proc. Leipziger Stadtanleihe, 4proc. Pfandbriefen der Creditanstalt und 4proc. Anleihe der Communalbank statt. Umfangreich gestalteten sich die Abschlüsse in den Pfandbriefen der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, letztere 0,20 nachlassend. In Verkehr traten auch Pfandbriefe der Preußischen Centralboden-Anstalt; Wurzener Stadtanleihe haben sich um 0,25 im Preise, während Gothaer VII 0,20 erlassen haben. Altenburger Landescredit waren nur 0,25 höher zu haben.

Den Eisenbahnactien ist auch heute ein besseres Loos als gestern nicht beschieden gewesen. Der Verkehr ist ebenso beschränkt geblieben wie schon seit einer Reihe von Tagen. Die große Mehrzahl dieser Effecten blieb vollständig vernachlässigt. Aussiger Genußscheine wurden um 20 ℳ im Course erhöht; Mainzer sind zu gestriger und Oesterreichische Südbahn zu um 0,25 ermäßigter Notiz gehandelt worden. Böhmische Nordbahn (+ 1) gefragt, Buschtiehrader B fest, dagegen drückten sich Graz-Köflach um 2, Henri um 0,50, Marienburger um 1 und Localbahn um 0,50; zu etwas besserer Notiz schlossen Weimar-Geraer Prioritäts-Actien.

Von den Bankactien zeichneten sich Leipziger Credit zu unveränderter Notiz durch ansehnliche Umsätze aus; in Leipziger Bank und Mitteldeutsche Creditanstalt (— 0,25) sind einige Abschlüsse vorgekommen.

Einiges Leben entfaltete sich wieder auf dem Gebiete der Industriewerthe; hier sind als bevorzugt zu erwähnen: Mansfelder Kuxe, die 5 ℳ höher nicht abgegeben wurden und lebhaft gesucht blieben, Kaisergrube (+ 7 ℳ), welche gleichfalls guter Frage begegneten, Peitschauer (+ 0,75), Golzern (+ 2), Hartmann (+ 0,25), Schönherr (+ 6,50), Zimmermann (+ 0,25), letztere belebt, Gaiberg (+ 0,65), Leisniger Mühlen (+ 0,50), Kriebsch Stamm-Actien (+ 0,10), Leopoldshall (+ 0,50), Pferdebahn Stamm-Actien (+ 1 ℳ), Glauziger, Fortschritt (+ 10 bezw. + 25 ℳ), Oelsnitzer Kuxe (+ 3 ℳ), Friedensgrube (+ 4 ℳ) und Zeitzer Paraffin (+ 1 Proc.). Niedriger stellten sich: Sächsische Wollgarnfabrik (— 1,90), Leipziger Baumwollspinnerei (— 2), Harpener (— 1), Kriebsch Prioritäts-Actien (— 0,50), Körbisdorfer (— 0,50), Kette (— 0,50), Concordia Stamm-Actien (— 13), Forst (— 8 ℳ), Bürgergewerkschaft (— 10 ℳ) und Zwickauer Vereinsglück (— 5 ℳ). Recht fest lagen wieder Deutsche Werkzeugfabrik, und ebenso zogen Dürrschwitzer die Aufmerksamkeit auf sich.

In Eisenbahn-Obligationen etablirte sich einiges Geschäft und zwar in Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader, Localbahn, Nordwestbahn, Elbethalbahn, Italienischer Eisenbahn, Elisabethbahn und Pilsen-Priesen.

Von fremden Staatswerthen sind italienische Renten lebhaft zu 0,10 besseren Coursen gehandelt worden; ferner fanden Umsätze nur in Rumäniern, österreichischer und ungarischer Goldrente. Argentinier wiederum höher.

Auf dem Wechselmarkte ist es auch heute wieder ruhig zugegangen. Während langes Paris 5 ₰ im Course gewann, haben kurze Sichten von London 1 und Belgien 5 ₰ nachgegeben.

Von den Sorten stellten sich österreichische Noten um 25 ₰ höher, dagegen haben Rubelnoten 15 ₰ erlassen.

Patente.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den daneben angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 82689. „Muffenkuppelung für Seilförderungen“. — Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Vom 5. Februar 1895 ab. Cl. 20.
Nr. 82457. „Laufkettstiller“. — E. W. Plessing, Leipzig-Reudnitz. Vom 18. September 1894 ab. Cl. 37.
Nr. 82683. „Elastische Verbindung zwischen Achse und Rad“. — C. Tänzler, Dresden. Vom 1. December 1894 ab. Cl. 47.
Nr. 82447. „Verfahren zum Aufbewahren von rohen Kartoffeln“. — E. Seyfert, Bockwa b. Cainsdorf. Vom 20. August 1894 ab. Cl. 58.
Nr. 82692. „Viehwagen mit niederklappbarer Vorderwand“. — E. J. Schulze, Hirschfelde. Vom 29. November 1894 ab. Cl. 63.
Nr. 82692. „Verstellbare Lehre zur Bestimmung der für den Schützen geeigneten Gewehrform in Bezug auf die gegenseitige Lage von Lauf, Schaft und Kolben“. — H. Lau, Dresden-A. Vom 13. November 1894 ab. Cl. 72.
Nr. 82457. „Verfahren zur Isolirung von Chlor aus Gasgemischen“. — Dr. H. Loesner, Leipzig. Vom 18. December 1894 ab. Cl. 75.
Nr. 82455. „Verfahren zur Herstellung halbgeschränkter Flortheilerriemen aus Band“. — E. J. Petzold, Saupersdorf, und H. Rau, Kirchberg. Vom 21. Juli 1894 ab. Cl. 76.
Nr. 82458. „Setzchenillefaden zur Herstellung von Geweben mit gobelinartigem Grunde und Chenilleflgaren (oder umgekehrt) und Verfahren zur Herstellung der Vorwaare für diesen Setzchenillefaden“. — H. Engel, Hainichen. Vom 24. Mai 1894 ab. Cl. 86.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 18. Juni. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 15. Juni.*)

Notenumlauf	506 237 000 fl.	Abn.	1 498 000 fl.
Silbercourant	168 318 000 -	Zun.	120 000 -
Goldbarren	132 878 000 -	Zun.	118 000 -
in Gold zahlbare Wechsel	6 818 000 -	Zun.	369 000 -
Portefeuille	142 701 000 -	Abn.	7 986 000 -
Lombard	29 891 000 -	Zun.	982 000 -
Hypotheken-Darlehne	138 573 000 -	Abn.	14 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	129 323 000 -	Zun.	131 000 -
Steuerpflichtige Notenreserve	44 097 000 -	Zun.	2 220 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Juni.

New-York, 17. Juni. Die Börse eröffnete mit nachgebenden Coursen, im weiteren Verlaufe wurde das Geschäft durchweg träge, der Schluss war aber recht fest. Der Umsatz der Actien betrug 261 000 Stück.

* Hamburg, 18. Juni. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 90,75 ℳ Brief, 90,25 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

London, 17. Juni. (2. Telegramm.) Diamant-Actien. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debeers 18,20 £, Griquas 7,62 £, Consolidated 29 s, Geldenhuis 6,87 £, Robinson 9,26 £, Henry Nourse 6,87 £, Langlaagte 5,50 £, Coal Trust 35 s.

Wollberichte.

C. T. I. Berlin, 18. Juni. (Privat-Telegramm.) Wollauction. Starke Kauflust bei sehr hohen Preisen. Pommersche Rückenwäschen erzielten durchschnittlich 116 ℳ, märkische 130 ℳ.

* Berlin, 18. Juni. Wollauction. Angeboten waren über 2200 Ctr. Rückenwäsche und 1000 Ctr. ungewaschene Wollen. Das Geschäft ist schnell und glatt verlaufen mit fast durchgängiger Erhöhung von 4 bis 12 ℳ. Im Preise stellten sich Zuckerwolle feine auf 150—160 ℳ, mittelfeine auf 128—140 ℳ, mittlere Tuchstoffwollen auf 120—128 ℳ, geringe auf 97—109 ℳ, ungewaschene Baumwollen waren sehr begehrt und erzielten je nach Qualität 37—41 ℳ, Jährlingswolle bis ℳ, Schweisswolle 28—32 ℳ. Hauptsächlich kauften sächsische und Lausitzer Fabrikanten.

th. Stadtilm, 17. Juni. Der diesjährige Wollmarkt hat unter der ungünstigen Witterung gelitten, es waren nur 890 Ctr. aus der Umgegend angefahren. Der Preis stellte sich mit einem Aufschlag von 14 bis 18 ℳ gegen das Vorjahr auf 105—107 ℳ. Unter den Käufern befanden sich auch solche aus entfernteren Orten; den grössten Theil kaufte Fabrikbesitzer Commerzienrath Bartholomäus hier.

Bremen, 18. Juni. Wolle. Umsatz: 242 Ballen.

* Antwerpen, 18. Juni. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Juni 3,65 Frcs., Juli 3,65 Frcs., August 3,65 Frcs., September 3,65 Frcs., October 3,67½ Frcs., November 3,67½ Frcs. Umsatz: 210 000 kg. Tendenz: Behauptet.

Baumwolle.

Bremen, 18. Juni. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 35¼ ₰.

WTB. Liverpool, 18. Juni. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz: 8000 Ballen. Stimmung: Stetig bei mässiger Nachfrage. Import: 17 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 18. Juni. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Träge. Amerikaner 1/16 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 3⁴⁹/₆₄ Käufer, August-September 3⁵¹/₆₄ do., October-November 3⁵⁴/₆₄ do., December-Januar 3⁵⁶/₆₄ d Verkäufer.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 17. Juni, 5 Uhr 8 Min. Jute ruhig, aber stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Trautenau, 17. Juni. (Garnmarkt.) Der heutige Markt war weniger zahlreich besucht und waren auch die Umsätze geringer. Die Preise blieben unverändert.

th. Neustadt a. O., 17. Juni. Auf dem heutigen Ledermarkte ging es sehr flott her. Angefahren waren gegen 1000 Ctr., zum grössten Theil von hier, aber auch aus Pössneck, Weida, Eisenberg und Stadtilm. Die Zufuhr bestand vorzugsweise in schwarzen Kipsen, doch war auch andere Waare vorhanden. Bis Mittag war der Markt geräumt, die Anfuhren genügten der Nachfrage nicht. Hauptsächlich war leichtere Waare gesucht. Für gute Waare wurde den gegenwärtigen Verhältnissen des Ledermarktes entsprechend 20 ₰ für geringere 10—15 ₰ für das Pfund mehr erzielt als bei den letzten Märkten.

Bremen, 18. Juni. Schmalz. Fester. Wilcox 35 ₰, Armour shield 34½ ₰, Cudahy 35¼ ₰, Fairbanks 30 ₰. — Speck. Fester. Short clear middling loco 31. — Tabak. Umsatz: 284 Seronen Carmen, 170 Packen Paraguay, 114 Fass Kentucky.

Chicago, 17. Juni. Schmalz per Juni 6,62½, per Juli 6,62½, per September 6,82½. Schweinerippen per Juni 6,27½, per Juli 6,35, per September 6,57½. Schweinefleisch per Juni 12,25, per Juli 12,40, per September 12,75. Schweinezufuhr in Chicago 34 000, do. an den westlichen Märkten 46 000 Stück.

Hamburg, 17. Juni, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Juni 74½, Juli 74¾, August 74½, September 74¾, October 74, November 73½, December 73, Januar 73½, Februar 73¼, März 73, April 73¼, Mai 71¾ ℳ. Umsatz: 12 000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* Hamburg, 18. Juni, 3 Uhr — Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Juni 74,75, Juli 74,25, August 74,75, September 74,75, October 74,00, November 73,50, December 73,00, Januar 72,25, Februar 72,25, März 72,00, April 71,75, Mai 71,75. Schleppend.

* Havre, 18. Juni. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juni 93,75, September 93,25, December 90,50. Unregelmässig.

Amsterdam, 18. Juni. Kaffee-Auction. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp. Passeroean A 1. Taxe 58¾, Ablauf 58¾ Cts., Hados A 8. Taxe 54, Ablauf 59¼ Cts.

Magdeburg, 18. Juni. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Gemahlene Raffinade 22,50 bis 23,00 ℳ, Würfelzucker II 23,50 ℳ. Tendenz: Ruhig, wenig Geschäft. B. Ohne Verbrauchssteuer. Mer nach neuen Rendement 10,65 bis 10,85 ℳ, Mer nach neuem Rendement 10,05—10,20 ℳ, Nachproduct Rendement 75 procent 7,00—7,85 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirung. b. Frei an Bord Hamburg. Juni 9,82½ ℳ Br., 9,77½ ℳ G., Juli 9,90 ℳ Br., 9,87½ ℳ G., August 10,02½ ℳ Br., 10,00 ℳ G., September 10,17½ ℳ Br., 10,22½ ℳ G., October-December 10,32½ ℳ Br., 10,25 ℳ G., Januar-März 10,62½ ℳ Br., 10,57½ ℳ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 18. Juni, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Juni 9,77½ ℳ, Juli 9,87½ ℳ, August 10,00 ℳ, September 10,12½ ℳ, October-December 10,25 ℳ, Januar-März 10,57½ ℳ.

WTB. Hamburg, 18. Juni, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 9,82½, per August 10,02½, per October 10,30, per December 10,45. Ruhig.

W. Kiew, 18. Juni. (Privat-Telegramm.) Der Wochenumsatz auf dem hiesigen Zuckermarkt betrug 128 000 Pud, wovon 15 000 Pud nach dem Auslande exportirt wurden. Die Lage des Marktes hat sich merklich befestigt und weisen auch Preise eine kleine Steigerung auf. Die Lagerbestände sind nicht allzustark. Notirungen: 4,55—4,60 Rubel pro Pud.

WTB. Paris, 18. Juni. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88procent. loco 27,50. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg, per Juni 29,87½, per Juli 29,50, per Juli-August 29,62½, per October-Januar 29,87½.

London, 17. Juni, 5 Uhr. Zucker, roher ruhig, raffinirter stetig, do. in Würfeln und Krystalle besserer Begehr, österr. crushed 13¾ s. — 5 Uhr 5 Min. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per Juni 81 s, per Juli 81 s 9 d, per September 82 s 6 d, per December 81 s 9 d. — Thee unverändert. — Reis ruhig.

London, 18. Juni. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96proc. Javazucker loco 11¾ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 9¾ ruhig.

Bremen, 17. Juni. Reis. Tendenz für polirte Waare fest, Abgeber zurückhaltend. Rohe Waare fester.

W. Warschau, 18. Juni. (Privat-Telegramm.) In Folge der warmen Witterung hat sich die Stimmung auf dem hiesigen Hopfenmarkte merklich befestigt, weil inländische Brauer nunmehr stärkeren Bedarf zeigen. Dieselben reflectiren auf die feineren Qualitäten, wofür sie auch verhältnissmässig gute Preise zahlen. Auch für die anderen Sorten zeigt sich etwas mehr Kauflust. Die Lagerbestände sind nur noch unbedeutend. Ueber den Stand der Hopfenpflanze gehen aus dem ganzen Königreiche günstige Nachrichten ein. Notirungen: Primawaare, ausländisches Gewächs 20—21 Rbl., hiesiger Hopfen, gute Mittelwaare 12 bis 15 Rbl., gering 4—5 Rbl. per Pud.

Amsterdam, 18. Juni. Banca-Zinn 37¾.

London, 18. Juni. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 42⅝, auf drei Monate 43¹/₁₆. Zinn, Straits greifbar 61¾, auf drei Monate 62¾. Zink, gewöhnliche Marken 14½, besondere Marken 14¾. Blei, spanisch 10⅝, englisch 10¾.

London, 18. Juni. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 42½, selected 46¾, auf drei Monate 42¾. Zinn, Straits greifbar 62¼, auf drei Monate 62¾.

WTB. Glasgow, 18. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 s 3½ d. Stetig.

Hamburg, 17. Juni. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 57 ₰, kleine 45 ₰, Seezungen, grosse 80—90 ₰, dänische 70 ₰, kleine 52—60 ₰, Kleiesse, grosse 50—60 ₰, kleine 20—30 ₰, Zander 80 ₰, Schollen, grosse 45 ₰, mittel 45 ₰, kleine lebende 13—15 ₰, Schellfische, grosse 14—18 ₰, mittel 8—13 ₰, kleine 3½ ₰, Lachs, rothfleischiger 118 ₰, Silberlachs 100 ₰, Flusshechte 58 ₰, Seehechte 20 ₰, Hummer, lebende 120 ₰, Cabliau, grosse 11 ₰, kleine 9 ₰, Petermännchen 20 ₰, Rochen 6 ₰, Knurrhähne 45 ₰, Blaufisch 12 ₰. — Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Sadus“, „Dr. Ehrenbaum“, „Montag“ mit 56 000 Pfd. Seefischen, 3 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 18. Juni. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per Juni 57,80, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per Juni 37,90.

Stettin, 18. Juni. Spiritus still, loco (70er) 37,80.

Posen, 18. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 57,20, do. loco ohne Fass (70er) 37,40. Tendenz: Still. — Wetter: Schön.

Königsberg, 18. Juni. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco contingentirt 58⅔, do. nicht contingentirt per Frühjahr 38¾.

Danzig, 18. Juni. Spiritus loco contingentirt 58,00, do. nicht contingentirt 38,00.

Paris, 18. Juni. (Anfang.) Spiritus fest, per Juni 31,75, per Juli 32,00, per Juli-August 32,25, per September-December 32,75.

Stettin, 18. Juni. Petroleum loco 11,50.

Bremen, 18. Juni. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassfollfrei. Loco 7,25 Br. Steigend.

Breslau, 18. Juni. Rüböl per Juni 46,50, per October 47,00. — Wetter: Schön.

Köln, 18. Juni. Weizen neuer hiesiger 15,75, do. fremder loco 16,75. — Roggen hiesiger loco 13,50, do. fremder loco 15,25. — Hafer neuer hiesiger 13,25, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 50,00, per October 48,70. — Wetter: Schön.

Stettin, 18. Juni. Weizen loco matt, 150—156, per Juni-Juli 152,00, per September-October 156,00. — Roggen loco matt, 120,00—125,00, per Juni-Juli 120,00, per September-October 125,75. — Pommerscher Hafer loco 116—122. — Rüböl loco still, per Juni 46,30, per September-October 46,30.

Königsberg, 18. Juni. Weizen weichend. — Roggen weichend. loco 120 pfd. per 2000 Pfd. Zollgewicht 121. — Gerste träge. — Hafer matt, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 118. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110. — Wetter: Schön.

Danzig, 18. Juni. Weizen loco flau. Umsatz 250 t, do. inländischer hochbunt und weiss 160,00, do. hellbunt 147,00, Transit hochbunt und weiss 118, do. hellbunt 112—113, do. zum freien Verkehr per September-October 148,00, do. Transit per September-October 114,50, do. Regulirungspreis 148,00. — Roggen loco niedriger, do. inländischer 126,00, do. russischer und polnischer Transit 87,00, do. Termin per September-October 127,00, do. Transit per September-October 90,00, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 122,00. — Gerste (grosse) 110,00, do. (kleine) 90,00. — Hafer inländischer 113—115. — Erbsen inländische 115,00. — Wetter: Schön.

Mannheim, 18. Juni. Weizen per Juli 15,45, per November 15,55. — Roggen per Juli 13,20, per November 13,75. — Hafer per Juli 12,80, per November 13,00. — Mais per Juli 12,00, per November 11,75.

Wien, 18. Juni. Weizen per Mai-Juni 7,24 G., 7,26 B., per Herbst 7,32 G., 7,34 B. — Roggen per Mai-Juni 6,25 G., 6,30 B., per Herbst 6,27 G., 6,29 B. — Mais per Mai-Juni 6,78 G., 6,80 B. — Hafer per Mai-Juni 6,50 G., 6,52 B., per Herbst 6,15 G., 6,17 B.

Pest, 18. Juni. Weizen loco weichend, per Mai-Juni 7,10 G., 7,12 B., per Herbst 7,08 G., 7,09 B. — Roggen per Herbst 5,95 G., 5,97 B. — Hafer per Herbst 5,85 G., 5,87 B. — Mais per Mai-Juni 6,47 G., 6,49 B., per Juli-August 6,50 G., 6,52 B. — Kohlraps per August-September 10,70 G., 10,75 B. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Juni. (Anfang.) Weizen behauptet, per Juni 19,60, per Juli 19,60, per Juli-August 19,90, per September-December 20,05. — Roggen ruhig, per Juni 11,50, per September-December 12,15. — Mehl behauptet, per Juni 43,10, per Juli 43,40, per Juli-August 43,60, per September-December 43,50. — Rüböl ruhig, per Juni 45,00, per Juli 45,00, per Juli-August 45,00, per September-December 45,25. — Wetter: Bewölkt und Regen drohend.

Amsterdam, 18. Juni. Weizen auf Termine ruhig, per November 165. — Roggen auf Termine ruhig, per Juli 112, per October 120.

Petersburg, 18. Juni. Weizen loco 8,75. — Roggen loco 5,90. — Hafer loco 3,80. — Leinsaat loco 14,00. — Hanf loco 12,00. — Talg loco 50,00. — Wetter: Veränderlich.

London, 18. Juni. An der Küste 19 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

New-York, 18. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 59 000, do. nach anderen Häfen des Continents 7 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 62 000 Qrts.

New-York, 17. Juni. Weizen eröffnete schwach und erlitt im weiteren Verlaufe in Folge von Zwangsliquidationen, Verkäufen des Auslandes und niedrigerer Kabelmeldung eine weitere Einbusse. Durch die Zunahme der unterwegs befindlichen Zufuhren, durch bedeutende Exporte aus Russland und günstiges Wetter im Westen wurde der Rückgang der Preise noch weiter unterstützt. Gegen Schluss trat jedoch in Folge von ungünstigen Wetterberichten aus dem Südwesten und flotter Exportnachfrage Erholung ein, so dass sich der Schluss noch recht fest gestaltete. — Mais schwächte sich in Folge allgemeiner Liquidation, günstiger Witterungsberichte und vortheilhafter Ernteergebnisse nach Eröffnung etwas ab, stieg aber später auf gute Platznachfrage und schloss sehr fest.

New-York, 18. Juni. (Anfang.) Weizen per Juli 78. — Mais per Juli 54¾.

Chicago, 17. Juni. Weizen ging in Folge günstiger Ernten und matter Kabelmeldungen, unterstützt durch reichliche Verkäufe und bedeutende Exporte aus Russland im Preise zurück. Durch Vornahme von Deckungen seitens der Baissiers zogen die Preise wieder an und führten festen Schluss herbei. — Mais stieg nach anfänglicher schwacher Haltung auf Berichte über Ernteschäden in den Weizengebieten und in Folge von Deckungen der Baissiers. Schluss sehr fest.

Chicago, 18. Juni. (Anfang.) Weizen per Juli 74. — Mais per Juli 49⅛. — Schmalz per Juli 6,55.

Berlin, 18. Juni. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Banknoten	168,40	3½%S.L.77u.Cr.	102,—	Serb. St.-E. 1885	70,40
Russ. Banknoten	220,25	4proc. do.	103,75	Türken-Loose	147,30
Napoleonsd'or	16,22	Ital. 5pr. Rente	89,10	Ung. Goldrente	103,75
3% Reichsanl.	99,30	5proc. Mexikan.	91,10	Ung. Kronenr.	99,—
3½% do.	104,10	Oesterr. Goldr.	103,40	3% It. g. Eisenb.-Pr.	54,50
4proc. do.	105,70	Oest. 1860r Loose	130,10	North-Pac. III. C.	71,—
3½proc. Preuss. Cons.	99,75	Rum. 4% Rente	89,60	5% do. Ubl. Cert.	43,90
3½proc. do.	104,10	Russ. Anl. v. 1880	102,20	4% Sard. Eis.-Pr.	79,90
4proc. do.	105,60	do. do. v. 1890	—	5pr. Lomb.-Pr.	83,40
Sächs. 3% Rente	97,90	4proc. russ. Anl.	68,90		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Tepl. abg.	357,30	Marienb.-Mlaw.	89,—	Saalbahn Pr.-A.	119,60
Buschtiehr. Lit. B	—	Oesterr. Localb.	—	Weim.-Ger. St.-A.	31,30
Dort.-Gr.-Ensch.	139,40	Oest. Nordw. B. u.	149,75	Weim.-Ger. Pr.-A.	102,60
Dux-Bodenbach	182,—	Oest.-Ung. St.-B.	155,90	Werrabahn	74,70
Gotthardbahn	—	Oest. Südb. Lomb.	47,—	Ital. Meridionalb.	127,90
Lübeck-Büchen	152,90	Ostpreuss. Südb.	101,10	Alth.-Zeitz St.-A.	—
Lüttich-Limbg.	30,20	Prinz Henri	84,50	do. Pr.-A.	—
Mainz-Ludwigsh.	119,90	Saalbahn St.-A.	52,—		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	201,—	Dresdn. Bankv.	116,25	Privatb. z. Gotha	117,50
Berl. Handelsges.	150,75	Leipziger Bank	150,75	Reichsbank	158,75
Credit- u. Sparb.	121,20	Mitteld. Credit	113,60	Sächsische Bank	124,60
Darmstädter B.	155,25	Oest. Creditanst.	252,75	Nationalbank	148,25
Disc.-Comm.-A.	222,20	Pom. Hyp.-A.-B.	132,75	Dresdner Credit	155,75
Deutsche Bank	187,20	Pomm. Hyp.-A.-			
Dresdner Bank	160,30	B. P. VII, VIII	105,50		

Industrie-Actien.

Berl. M.-F. (Schw.)	262,25	Glauz. Zuckerf.	107,75	Riebeck, Bierbr.	202,75
Bismarckhütte	172,—	Hark. Bgw. P.-A.	118,10	Riebeck, Montan	172,25
Bochum. Gussst.	160,—	Harpener	155,25	Rositz. Zuckerf.	83,—
Chemn. Wkz. (Z.)	120,10	Hibernia	154,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	89,40
Concordia	128,75	Hoeder Bergw.	90,—	S. M.-F. (Hartm.)	170,25
Cartonnag.-Ind.	212,—	Kette	89,40	S. Thür. Brk.-V.	129,10
Dtsch. Gasglühl.	1040,—	König.-Marienh.	59,—	S. Wbstf. Schönh.	256,30
Donnersmarckh.	136,25	Kpz.-u. Laurah.	137,25	Stobwasser	132,—
Dortm. U. St.-Pr.	73,25	Körbisd. Zucker	102,90	Schuckert	219,50
Edison	244,—	Lauchh. conv.	125,—	Ver. Thür. Salin.	95,50
Eschweiler	144,50	Leopoldsh. St.-A.	32,75	Westereg. conv.	172,00
Gelsenkirchen	170,—	Nordd. Lloyd	108,—	Aluminium	137,—

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,50	London kurz	20,41½	Wien lang	—
do. lg.	168,20	do. lang	20,36	Petersburg kz.	219,50
Brüssel kurz	80,90	Paris kurz	81,—	do. lg.	217,35
do. lang	80,65	do. lang	80,75	Warschau kurz	219,55
Italien kurz	77,20	Wien kurz	168,10		

Nachbörse 3 Uhr.

Sproc. Reichsanl.	99,30	Buschtiehrader	284,—	Marienburger	89,25
Italien. 5proc. R.	89,20	Elbethalbahn	149,75	Ostpreussen	101,50
Ung. 4pr. Goldr.	103,70	Prinz Henri	84,25	Warschau-Wien	289,00
Ung. Kronenanl.	99,—	Berl. Handelsg.	151,—	Nobel Dyn.-Tr.	148,25
Mexikan. v. 1890	91,30	Deutsche Bank	187,30	Bochumer	159,50
Russ. 4%p. G. 1894	97,60	Dresdner Bank	160,70	Dortm. U. St.-Pr.	73,60
Russische Noten	220,25	Darmstädter B.	155,80	Laurahütte	137,90
Türkische Loose	148,—	Discont.-Comm.	222,40	Gelsenkirchen	171,—
Oesterr. Cred.-A.	252,—	Nationalb. f. D.	148,10	Harpener	155,60
Oest. Staatsb.-A.	156,—	Gotthardbahn	187,60	Hibernia	154,50
Oest. Südb.-A.	47,—	D.-Gr.-E. St.-A.	139,—	Nordd. Lloyd	108,40
Meridionalbahn	127,75	Lübecker	152,75	Hamb. Packetf.	108,90
Mittelmeerbahn	94,—	Mainzer	119,75	Dannenbaum	103,—

Canada Pacific 53,60

Die Börse schliesst in fester Haltung. — Nachbörse: Fest.

Berliner Productenbörse, 18. Juni. (Schluss.) Weizen per Juni 154,50 ℳ, per September 158,50 ℳ. — Roggen per Juni 130,00 ℳ, per September 136,— ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Zwickau, 18. Juni. (Coursbericht der „Zwickauer Bank“.)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	401 G.
Oberl.-Email. Kohl.-E.	2210 G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	289 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1650 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	390 G.
Zw. Bank 4½% E. v. 1./1.94	109,75 G.
Vrnsbnk 4% E. v. 1./1.94	137,— G.
Zwick. Maschinenfab.	370 B.
Schlem. Hüst.-u. F.-F.	620 G.
Chem. Fabr. Devrient	1005 bz

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Ernst aus Fr.-A.-A.	750 G.
Frohbg. Braunk.-Ge.	365 G.
Frohl. Brnk.-G. Pr.-A.	713 G.
Union Krieb. Prior.-A.	400 G.
do. do. do.	1200 G.

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockw.-Hohnd. V.-F.	550-51 bz 550G.
do. Prior.-Act.	946 G.
Concordia	210 bz 209G.
do. Prior.-Act.	390 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1468 G.
Gersdorf	280 G.
do. Prior.-A. Ser. I	740 G.
do. do. Ser. II	600 G. bz
Gottes Segen z. Lugau	770 bz 765G.
do. Prior.-Act.	995 G.
Hohndrf. b. Lichtenst.	350-48 bz 340G.
do. Prior.-Act.	546 bz 545G.
Kaisergrube	192 bz 191G.
do. Prior.-A. Ser. I	357 bz 355G.
do. do. Ser. II	650-48 bz 648G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	400 G.
do. Prior.-Act.	600 G.
Lug.-Niederwürschn.	—
Oberhohndorf-Forst	—
do. Schader	760 bz 761G.
Oelsnitz Vereinsglck.	40 bzG.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	258-55 bz 250G.
Zwick. Bürgergewks.	3345 bzG.
do. Brückenbg. Vers.	420 bz 419G.
do. do. (Zeitensch.)	1950 G.
Zwick.-Oberhohndrf.	3350 G.
Zw. Stkhlbv. (Vrnsgl.)	2105 G. 2100 bz

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschld. Gwrksch.	515-16 bz 515G.
Oelsn. Brgb. Gwrksch.	445 G.

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsche Reichsanl.	99,— G.
3½	do. do.	104,25 bzG.
4	do. do.	105,40 G.
3½	Preuss. Consols	104,— G.
4	do. do.	105,25 G.
3	Sächs. Rente	98,10 G.
3½	do. Staats-Anl.	102,40 G.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdbr.	101,75 G.
4	do. do.	103,75 G.
3½	Altb. Landesb.-O.	—
4½	Chem. Fab. Devrt.	103,20 G.
4½	Dittrsd. F.-u. K.-F.*	104,50 G.
4½	K. Marienhütte O.	102,20 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	102,25 bz 102,15
4	do. do.	104,— G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
5	Bockw.-Hohnd. V.-F.	102,60 G.
5	Concordia	102,60 G.
4½	Deutschland Int.-Scheine	102,60 G.
4½	Erzgebirg. Verein	102,70 G.
5	Gersdorf	102,60 G.
5	Hohndf. b. Lichtst.	102,30 G.
5	Kaisergrube	102,20 G.
5	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1886	102,10 G.
5	do. do. v. 1889	102,10 G.
5	do. do. v. 1890	102,10 G.
5	Lugau-Niederw. Em. II	100,— G.
5	do. Em. III	100,— G.
4½	do. Em. III	—
4½	Oelsn. Brgb.-G. E. I	103,30 G.
4½	do. Em. II	104,10 G.
5	Oelsn. Vereinsgl.	102,30 G.
5	Zwick. Bürgergw.	102,50 G.
5	do. Brückenb. V. 85	102,50 G.
5	do. do. v. 1879	102,50 G.
5	Zwick.-Obhohnd.	102,50 G.
4½	Zw. Steinkhlnbv. Vereinsglück	102,60 G.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 18. Juni 1895.

Anleihen	%	Course	Actien	Course
Halle Stadt- v. 1882	4	102,25 G.	Halle Bankverein	152,20 G.
do. Theater- v. 1884	3½	102,— G.	Spar- u. Vorsch.-Bk.	80,— G.
do. Stadt- v. 1886	3½	102,30 G.	Cönnerner Malzfabr.	—
do. Stadt- v. 1892	3½	102,30 G.	Crölw. Papierfabrik	141,— G.
Ascher Stadt-	3½	101,50 G.	Dörstew.-Rättm. Brk.	—
Erfurter Stadt-	3½	102,— G.	Eilenb. Cattun-Man.	—
Halberst. Stadt- v. 1890	3½	101,80 G.	Feldschlösschen-Br.	—
Naumburger Stadt-	3½	101,90 G.	Glauzig. Zuckerfabr.	—
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	101,— G.	Hallesche Maschfabr.	381,— B.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	—	do. Strassenbahn	—
do. do. do.	3½	102,— G.	Hübscher Mühlenw.	163,— B.
do. Provinzial-	4	104,— G.	Körbisd. Zuckerfabr.	102,— G.
do. do.	3½	102,50 G.	Landsb. Malzfabrik	—
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	104,— G.	Naumb. Braunkohlen	146,— G.
Unstr.-Reg.-O. (Br. N.)	3½	101,50 B.	Nienburg. Malzfabr.	58,— B.
Crölw. Papierf. Hyp.	4	101,75 G.	Packhof	65,— G.
Fabr. i. M., F. Z. & Co.			S. Thür. Braunk. St.	122,— B.
Theisach. rckz. 105%	4	102,50 G.	do. do. St.-Pr.	123,25 G.
Halle Act.-Br. Hyp.-	4½	101,— G.	Waldauer Braunk.	104,— G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	102,25 B.	Werschen-Weiss. Brk.	196,— G.
Gwrksch. Ludw. II do.	4	101,— G.	Zeitz. Masch. (Schaede)	—
Naumb. Braunk. do.	4	100,— G.	do. Par.- u. Solarölf.	—
Walder. Braunk. do.	4½	104,— G.	Zuckerraffiner. Halle	149,— B.
S. Th. Brk.-Vw. Schv.	4½	106,— G.	K. Mtl. Bgb. V. Kuxe*)	—
Wersch.-Wf. Brk. do.	4½	105,50 G.	Ill. Ca. Pfänn. Kuxe*)	195,— G.
Zeitz Par. u. Solaröl. do. rückzahlb. m. 103%	5	106,— G.		

*) Der Cours versteht sich in Mark für ein Stück.

Breslau, 18. Juni. (Schluss-Course.)

N. 3½ Reichsanl.	99,25	Schles. Bankver.	130,25	Schles. Cement	165,00
3½ pr. Ldw. Pfdbr.	100,50	Giesel-Cement	101,40	Schles. Zink	—
Consol. Türken	25,75	Donnersmarck	136,75	Laurahütte	137,75
Türken-Loose	148,10	Kattowitzer	163,25	Ver. Oelfabrik	89,50
4% ungar. Goldr.	103,75	Oberschl. Eisen	65,25	Oest. Banknoten	168,30
4% u. Kronenanl.	99,10	Oberschl. Ptl.-Cem.	109,00	Russ. Banknoten	220,25
Bresl. Discontb.	118,25	Oppeln. Cement	116,50	Italiener	89,20
Bresl. Wechslerb.	106,50	Kramsta	130,—	Bresl. el. Strassb.	194,—
Creditactien	252,50	D. Kleinbahnen	—	Hagenschdt.-A.	87,75

Sich befestigend. Breslauer Spritfabrik 130,00

Frankfurt a. M., 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,422	4proc. Spanier	67,70	Darmstädter	158,20
Paris. Wechsel	81,035	4% serb. Rente	70,30	Disc.-Command.	222,80
Wiener Wechsel	168,40	Serb. Tabakrent.	71,10	Dresdner Bank	160,60
4% Reichs-Anl.	99,40	conv. Türken	26,00	Mitteld. Credit	113,40
Unif. Egypter	103,20	4% ung. Goldr.	103,70	Oest. Creditact.	342⅝
Italiener	89,70	4% ung. Kronr.	98,70	Oest.-Ung. Bank	606,00
4% con. Mexik.	89,10	Böhm. Westb.	368⅜	Reichsbank	160,10
Oesterr. Silberr.	83,40	Gotthardbahn	187,80	Bochum. Gussst.	160,00
do. 4% Papierr.	85,40	Lüb.-Büchener	153,10	Dortm. Union	70,00
do. 5proc. Goldr.	103,40	Mainzer	119,80	Harp. Bergwerk	152,60
do. 1860er Loose	130,10	Mittelmeerbahn	94,30	Hibernia	154,00
5% portug. Anl.	26,10	Lombarden	93⅝	Laurahütte	137,50
5% amort. Rum.	100,20	Franzosen	373⅝	Westeregeln	173,00
4% russ. Consols	103,40	Raab-Oedenb.	88⅝		
do. Russen v. 1894	68,00	Berl. Handelsg.	150,80		

Tendenz: Ruhig. Privatdiscont 2⅛. Nach Schluss der Börse: Creditactien 342⅝, Disconto-Commandit 223,00, Laura —,—, Bochumer —,—.

Frankfurt a. M., 18. Juni. (Abendbörse.)

Credit	342	Schw. Nordostb.	141,20	Laurahütte	137,70
Franzosen	373,75	Berl. Disconto	223,00	Gelsenkirchen	171,50
Lombarden	93⅝	Berl. Hand.-Ges.	151,—	Harpener	154,30
Gotthardbahn	187,50	Dresdner Bank	160,70	Bochum. Gussst.	160,—
Schw. Centralb.	140,80	Darmst. Bank	—	D. Vereinsbank	123,10

Fest. Louisville u. Nashville 123,—

Hamburg, 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr 10 Min. Silber 90,50, Creditactien 342,—, Packetfahrt 108,40. Fest.

Wien, 18. Juni, 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	494,25	Oest. Papierrte.	101,30	Napoleons	9,63
Oest. Creditact.	407,87	Ung. 4p. Goldrte.	123,50	Bankverein	164,75
Franzosen	440,50	Oest. Kron.-Anl.	101,55	Tabakactien	238,50
Lombarden	112,—	Ung. Kron.-Anl.	99,45	Länderbank	283,50
Elbethalbahn	290,50	Marknoten	59,42½	Türk. Loose	84,00

Fest. Buschtehrader B 578,—.

Wien, 18. Juni. (Schluss.)

Oest. 4% Pap.-R.	101,35	Ung. Credit	493,75	Alpine Montan	98,—
do. Silberrente	101,40	Wien. Bankver.	165,10	Tabak-Action	237,50
do. Goldrente	123,30	Böhm. Westb.	435,—	Amsterdam	100,25
do. Kronenr.	101,55	do. Nordbahn	310,50	Deutsche Plätze	58,40
4% ung. Goldr.	123,55	Buschtiehrad. B	573,—	Lond. Wechsel	121,40
Ung. Kronenr.	99,45	Elbethalbahn	290,50	Pariser Wechsel	48,17½
Oest. 1860er Lose	157,—	Ferd. Nordbahn	3705	Napoleons	9,63
Türkische Lose	84,50	Franzosen	441,50	Marknoten	59,42½
Anglo-Austr.	173,50	Lemb.-Czernow.	327,50	Russ. Banknoten	1,30⅝
Länderbank	284,50	Lombarden	111,75	1893er Bulgaren	110,25
Creditactien	407,50	Nordwestbahn	308,25	Silbercoupons	—
Unionbank	343,50	Pardubitzer	323,—		

Anfangs drückte Geldknappheit, später freundlich auf Käufe der Speculation. Ungarcredit und einzelne Localwerthe lebhaft.

London, 18. Juni, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	106⅞	3½proc. Egypter	102½	5proc. fund. Arg.	73
1889er Russ. II. E.	103⅝	Ottomanbank	18⅞	Rupees	55⅞
Italiener	89½	Spanier	67⅞	3proc. Portug.	25⅞
Lombarden	9⅜	6proc. cons. Mexik.	89	D. Reichsanl.	98
Conv. Türken	25⅝	Rio Tinto-Act.	16⅝	Griechen-A. v. 81	—
4proc. ung. Goldr.	103⅝	Arg. 5% Goldv. 86	67⅝	do. Monopol v. 87	—
4% unific. Egypt.	104	do. 4½% äuss. Anl.	42	Griechen v. 1889	—

Chinesische Goldanleihe 105⅝. Do. Silberanleihe 112⅝.

Tendenz: Fest. — Wetter: Schön. Brasilianer —,—

London, 18. Juni. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	103⅝	Platzdiscont	¾
Ital. 5proc. Rente	89¼	4% unific. Egypt.	105⅝	Silber	30⅛
Lombarden	9⅜	Rio Tinto	16⅝	Stetig.	

Paris, 18. Juni, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

3proc. Rente	102,10	Lombarden	243,50	Ottomanbank	732,10
3½proc. Anleihe	107,75	Türken	26,10	Span. äuss. Anl.	67,40
Italiener	89,85	4pr. Russ. v. 1894	97,60	Rio Tinto	410,—
Franzosen	932,50	Suezcanal-Act.	3265	3pr. Portugiesen	25,87½

Tendenz: Fest. 3proc. Russen 93,30

Paris, 18. Juni. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,07	Lombarden	241,25	Portugiesen	25,97
Italiener	89,90	Rio Tinto	410,—	Privatdiscont	1⅞
4pr. ung. Goldr.	104,47	Wechs. a. Lond.	25,20½		
Franzosen	936,25	Wechs. a. Italien	4⅞	Fest.	

Paris, 18. Juni. Fondsbörse. Der leichtere Verlauf der Liquidation bewirkte allgemeine Festigkeit. Geschäft ziemlich lebhaft. Das Interesse für den Goldminen-Markt hält sich andauernd aufrecht. Rio Tinto schwach auf Kupfer-Statistik.

Petersburg, 18. Juni, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,20	Russ. 4pr. St.-R.	99⅝	[illegible] Pfdbr.	150⅝
W. a. Amsterd.	—	do. 5%p. Gold 84	143	Pet. Priv.-Hdlsb.	516
Wechs. a. Berlin	—	do. 5p. Gold 1894	136	do. Discontob.	697
Wechs. a. Paris	—	do. 6p. Präm. 64	238	do. int. H.-I. Em.	617
½-Imp. (Neuge.)	—	do. do. 66	223	do. int. H.-II. Em.	560
Privatdiscont	5	do. 5p. P. Adelsb.	208	Russ. B. f. a. Hdl.	487

Russ. 4proc. Gold-A. 1894 6. Serie 151⅞, Warschauer Commerzbank 497.

New-York, 18. Juni. (Anfangs-Course.)

Ch. M. & St. P.-A.	69⅝	L. Shore-Shares	148¼	N.-Y. L.-E.-Shar.	10⅝
Ill. Centr.-Act.	96⅝	L. & Nashv.-Act.	58⅝	N.-Y. Centr.-Act.	102⅝

Tendenz: Stramm.

Rio de Janeiro, 17. Juni. Wechsel auf London 9¹/₁₆.

Buenos-Ayres, 17. Juni. Gold 351.

Schifffahrt.

Wasserstände am 18. Juni.

Dresden — 0,28 (Fall 0,20). | Rosslau + 2,00 (Wuchs 0,06).
Magdeburg + 1,98 (Wuchs 0,20). | Calbe + 0,36.
Trotha + 2,10.

Eingetroffen: in La Pallice-La Rochelle (17/6) der Pacific St. Nav. Co.-Dampfer „Oceana“; in New-York (17/6) der White-Stardampfer „Bovic“; in Suez (17/6) der Peninsular- and Oriental Steam Navigation Comp.-Dampfer „Victoria“.

Deutscher Schnelldampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Fulda“ am 8. Juni von Bremen und am 9. Juni von Southampton abgegangen, ist am 18. Juni früh 1 Uhr wohlbehalten in New-York eingetroffen.